

Verona 06: Europameisterin Eros SABENA

Das CAMPIONATO EUROPEO BRUNA 2006 bedeutete für die Schweiz mit dem Ländersieg und dem Titel der Campionessa sowie dem Schöneutersieg einen weiteren grossen Erfolg. Die Siegerkuh stammt von EROS-ET, einem Schweizerstier ab. Dieser Sieg ist ein Ereignis, welches seit vielen Jahren nur den US-Stieren vorbehalten war.

rme/awi. Swissgenetics selektionierte sechs Kühe, die ausschliesslich von Schweizer Stieren abstammen und reiste hoffnungsvoll nach Verona. Dass die Rangierungen so erfolgreich verlaufen würden, konnte nicht erwartet, sondern nur erträumt werden. Mit der Campionessa Eros SABENA konnte der Europameistertitel in der Einzelrangierung geholt werden und zudem wurde der Titel «schönstes Euter» an diese Ausnahmekuh vergeben. Das Trio SABENA, EVI und DONAU konnte den Europameistertitel der Gruppen vor Österreich, Italien und Deutschland mit nach Hause nehmen. Zusammen mit den Kühen, die vom Braunviehzuchtverband selektioniert wurden, war der Auftritt der Schweizer Genetik in Verona ein weiteres Mal sehr erfolgreich.



Europameisterin und Schöneutersiegerin SABENA (V: EROS)
E: Hans Villiger, Alikon AG

Resultate der Rangierungen von Kühen durch Swissgenetics selektioniert: (* Teilnehmerinnen am siegreichen Ländercup)

Name	Rang	Vater	Eigentümer
SABENA *	1	EROS-ET	Hans Villiger, Alikon AG
EVI *	2	EROS-ET	Tino und Valo Gisler, Bürglen UR
ROCA	2	EROS-ET	Josef Schuler, Meggen LU
ZOLIVIA	3	ZOLIVO-ET	Josef Schönbächler, Willerzell SZ
KRIS	6	WAGOR *TM	Gerald Scherrer, Gams SG
ELNA	6	PICARD-ET *TM	Werner Giezendanner, Ulisbach SG

Swissgenetics dankt allen Züchtern, die ihre wertvollen Kühe für diese Ausstellung mit den erschwerenden Quarantäneauflagen zur Verfügung gestellt und damit zum Erfolg massgebend beigetragen haben.

Swissgenetics organisierte für interessierte Züchter eine zweitägige Reise nach Verona. Lassen wir einige der ca. 70 Teilnehmer, die ihre Eindrücke folgendermassen festgehalten haben, zu Wort kommen:



Sonja Imoberdorf, Sursee LU:

Viele Brown Swiss-Züchter haben sich gefragt, wieso ich, als Original Braunvieh-Angefressene nach Verona gekommen bin. Darauf meine knappe Antwort: aus Neugierde. Nach der Swiss Expo in Lausanne wollte ich es mir nicht entgehen lassen, die Schweizer Brown Swiss-Zucht mit derjenigen der Länder Italien, Österreich und Deutschland zu vergleichen. Schon am Tag vor der Rangierung wurde deutlich, dass die Schweizer Delegation in Bezug auf die Betreuung und Vorbereitung der Tiere ganze Arbeit leistete. Auch die Präsentation der Kühe vor dem Richter zeugte von Professionalität. Schliesslich war es dann auch das Geschehen im Ring, welches insgeheim gehegte Vermutungen bestätigte: Die Schweiz muss den internationalen Vergleich der aufgeführten Tiere bezüglich der Exterieurpositionen sowie der genetischen Qualitäten keineswegs scheuen – im Gegenteil. Dies bewiesen die zahlreichen Abteilungserfolge, der Sieg beim Länderwettbewerb und schliesslich der bravouröse Europatitel. Der Schweizer Auftritt in Verona hat mich positiv überrascht und mit Stolz erfüllt. Zudem ist es immer wieder interessant, an Ausstellungen mit engagierten Viehzüchtern zu diskutieren und den eigenen Horizont zu erweitern. Dies auch, wenn das Original Braunvieh nur indirekt, wie in Verona, als genetische Grundlage der Brown Swiss-Zucht präsent ist.

Resultate der Rangierungen von Kühen vom Braunviehzuchtverband selektioniert: (* Teilnehmerin am siegreichen Ländercup)

Name	Rang	Vater	Eigentümer
DONAU *	1	STARBUCK	Markus Studer, Schüpfheim LU
ICE	1	PRELUDE-ET	Hans Valär, Jenaz GR
ORINA	3	DAKOTA	Josef Theiler, Schüpfheim LU
GRAZIERA	4	EROS-ET	Josef Müller, Neuenkirch LU
SANDRA	4	JARGON-ET (M)	Christian Hardegger, Gams SG
SABINA	5	COLLECTION *TM	Kurt Willmann, Menznau LU
HANDY	5	ZOLDO *TW	Hans Dähler, Muolen SG
HELLA	5	HENRI	Tino und Valo Gisler, Bürglen UR